



Einsatz für gesunde Ernährung: Urban Priol überreicht den Erstklässlern der Aschaffener Hefner-Alteneck-Schule Bio-Brotboxen.

Foto: Victoria Schilde

»Brot macht stark«

Ernährung: 500 Aschaffener Abc-Schützen erhalten zur Einschulung Bio-Brotbox - Pate der Aktion ist Urban Priol

ASCHAFFENBURG. Für Marie-Christin, Lion, Janina und all die anderen Erstklässler der Aschaffener Hefner-Alteneck-Grundschule hat der gestrige erste Schultag mit einem Frühstück begonnen. Wie die Abc-Schützen von acht weiteren Aschaffener Grundschulen erhielten die Kinder zur Einschulung je eine Bio-Brotbox.

Den Inhalt der Pausenbrot-Behälter, die Schirmherr Oberbürgermeister Klaus Herzog und Kabarettist Urban Priol als Pate der Aktion überreichten, durften die Abc-Schützen in der ersten großen Pause ihrer noch jungen Schulkarriere verputzen - nach der offiziellen Begrüßung durch Schulleiterin Cornelia Fuchs und den Kinderchor der zweiten Klasse sowie Verkehrstipps von der Polizei.

Möhre, Brot und Fruchtsaft

Insgesamt 500 Abc-Schützen von neun Aschaffener Schulen erhielten gestern Bio-Brotboxen. Der Aschaffener Bioverlag, der das Naturkost-Magazin Schrot und Korn herausgibt, hat das Brotbox-Projekt nach Aschaffenburg geholt. Jeweils zwei Scheiben Vollkornbrot, eine Möhre, Brotaufstrich, Saft und einen Luftballon hatten Bioverlag-Geschäftsführerin Sabine Kauffmann und ihre Kollegin Jutta Stürmer in farbige Kunststoff-Behälter packen lassen. Dazu gab es Gutscheine für Bio-Milch und -Joghurt.

Ein gesundes Frühstück und ein aus-

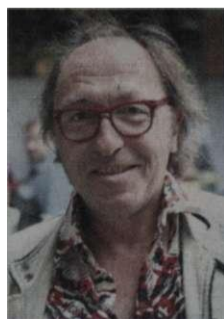
gewogenes und vielseitiges Pausenbrot seien für die körperliche und geistige Fitness der Kinder sehr wichtig, betonte Kauffmann.

Als Sponsoren hat der Bioverlag die Aschaffener Bäckerei Burger gewonnen, die Bio-Läden Grünes Lädchen und Vitaminreich sowie Hersteller von Bio-Nahrungsmitteln wie Ökoland, Paradieschen, Allos, Dennree,

DREI FRAGEN

»Das Pausenbrot war ein Event«

Der Aschaffener Kabarettist Urban Priol (Foto: Victoria Schilde) hat die Patenschaft für das Projekt Bio-Brotbox in Aschaffenburg übernommen. Seine Gründe erläutert er im Gespräch mit Alexander Bruchlos.



Erinnern Sie sich noch an das Pausenbrot Ihrer eigenen Schulzeit?

Freüch. Es gab normales belegtes Schwarzbrot. Wir Schüler waren immer neugierig, was die anderen dabei hatten. Da hieß es: »Was hast denn du drauf, und du? Lass mich

Voelkel, Rapunzel und Bohlsener Mühle. Oberbürgermeister Herzog präsentierte sich in seiner kurzen Ansprache als Verfechter eines gesunden Frühstücks. Er esse jeden Morgen belegte Brote, bekannte der Rathauschef. Denn, so Herzog: »Brot macht stark.«

Urban Priol erklärte sich am Rande der Veranstaltung bereit, die gesunde Ernährung der Kinder auch über den

doch mal beißen.« Da wurde ge-
feücht. Das Pausenbrot war ein
Event.

Wieso sind Sie Pate der Brotbox-Aktion geworden?

Ich hatte mich saumäßig geürgert, dass Deutschland kürzlich ein von der EU angeschobenes Obstprogramm für die Schulen abgelehnt hatte - und das wegen 20 Millionen Kosten. »Verarmte« Bundesländer wie Baden-Württemberg sahen sich außerstande, die fünf Millionen aufzubringen, die es gekostet hätte, frisches Obst gratis an ihren Schulen anzubieten. Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie mühsam es ist, seinem Kind klarzumachen: Ernähre dich gesund! Eine Zuckerschnecke zwischendrin darf ruhig mal sein, aber

Einschulungstag hinaus zu unterstützen. Er denke an einen Obstkorb, der die Schüler versorgt. Priol reagiert damit auf die Ablehnung eines europäischen Schulobst-Programms durch den Bundesrat im Juli.

Das Programm sah vor, Kindern zur gesunden Ernährung Äpfel, Orangen oder auch Bananen gratis anzubieten.

Alexander Bruchlos

die Kombination muss stimmen. Ich finde es eine gute Idee, wenn man schon bei der Einschulung klar macht, wie wichtig es ist, lieber eine Viertelstunde früher aufzustehen und sich ein bisschen Zeit zu nehmen fürs Frühstück. Man kann das trainieren, habe ich bei meiner Tochter erlebt.

Das heißt: Gesunde Ernährung spielt im Hause Priol eine wichtige Rolle?

Schon immer. Auch wenn ich auf Tour bin, esse ich manchmal lieber nichts auf die Schnelle und hol mir in einem Laden etwas Gehaltvolles. Ich koche selbst sehr gern und sehe zu, dass die Zutaten stimmen. Man sollte schon darauf achten, was man zu sich nimmt. Und damit kann man gar nicht früh genug anfangen.